

Gemeinde Neuberend

Der Bürgermeister

Tagesordnung

Sitzung der Gemeindevertretung Neuberend

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.06.2015, 19:30 Uhr
Raum, Ort: Sportlerheim, Schulweg, 24879 Neuberend

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2015
4. Eingaben und Anfragen
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden
7. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend
hier: Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung VO/2015/0009
8. Sachstand Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend VO/2015/0064
10. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend VO/2015/0065
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend VO/2015/0066
12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte
13. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 VO/2015/0071
14. Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:

15. Grundstücksangelegenheiten

16. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines
Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte

VO/2015/0078

Öffentlicher Teil:

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse



Toft 7, 24860 Böklund

☎ Amtsverwaltung 04623 78-0
Telefax 04623 78-400

☎ Bürgermeister 04621 999 782

Böklund, den 22.06.2015

Einladung

Sitzung der Gemeindevertretung Neuberend

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.06.2015, 19:30 Uhr

Raum, Ort: Sportlerheim, Schulweg, 24879 Neuberend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2015
4. Eingaben und Anfragen
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden
7. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend **VO/2015/0009**
hier: Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung
8. Sachstand Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend **VO/2015/0064**
10. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend **VO/2015/0065**
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend **VO/2015/0066**
12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte **VO/2015/0078**
13. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 **VO/2015/0071**
14. Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

15. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil

16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Hans-Helmut Guthardt
Bürgermeister

Sitzungsvorlage Gemeinde Neuberend

öffentlich

VO/2015/0009

Aufgabenbereich I - Finanzen

23.03.2015

Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend hier: Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Gemeindevertretung Neuberend

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2016 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Nachtragssatzung der Hauptsatzung in der vorliegenden Fassung (Anlage).

Sachverhalt:

Seit 2007 haben die Kommunen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, ihre Haushalte auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung umzustellen. Die Anzahl der schleswig-holsteinischen Kommunen, die umstellen, nimmt kontinuierlich zu. Rund 60 % aller kommunalen Haushalte (Ämter, Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden) werden bereits doppisch geführt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung Kameral tritt gem. § 46 GemHVO-K am 31.12.2017 außer Kraft. Ob es eine weitere kamerale Verordnung gibt, und wenn ja, welche Neuerungen dann umzusetzen sind, bleibt abzuwarten.

§ 36 GemHVO-K besagt, dass auch die kamerale geführten Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2016 Anlagenachweise für das gesamte Immobilien- und Infrastrukturvermögen zu führen haben und die daraus resultierenden Abschreibungen zu ermitteln sind. Somit sind ab 2016 auch kamerale geführte Gemeinden verpflichtet, einen Großteil der Abschreibungen (neben kostenrechnenden Einrichtungen, Betriebe gewerblicher Art, Schulen somit nun auch für Gebäude, Straßen, Entwässerungsanlagen usw) zu veranschlagen und auszuweisen. Die Ermittlung des Immobilien- und Infrastrukturvermögens macht einen Großteil der Vorarbeiten für die Erstellung einer Eröffnungsbilanz aus, die wiederum Grundlage für eine doppische Haushaltsführung ist.

Die Doppik bietet den großen Vorteil, dass nicht nur wie im kamerale System die Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen werden, die sich hauptsächlich am Geldzufluss oder –abfluss (Kassenwirksamkeit) orientieren. Der doppische Haushalt ist wesentlich umfangreicher. Er gliedert sich in drei Bereiche:

- Die Bilanz, die Einblick in die Vermögenslage der Gemeinde und deren Finanzierung gewährt
- Die Ergebnisrechnung (Gewinn- u. Verlustrechnung), die durch die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen das wirtschaftliche Jahresergebnis darstellt,
- Die Finanzrechnung, die Auskunft über die Entwicklung der liquiden Mittel der Gemeinde gibt

Den Gemeinden werden wesentlich mehr Informationen zur Verfügung stehen, so dass die Transparenz für die Gemeindevertretung erhöht wird. Die Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht dargestellt. Durch die Abbildung von Abschreibungen und Rückstellungen in der Ergebnisrechnung wird der komplette Ressourcenverbrauch dargestellt, welches wiederum zur Generationengerechtigkeit beiträgt.

Erfahrungsgemäß schließen die doppelischen Jahresabschlüsse schlechter ab als die kameralen. Der Haushaltsausgleich orientiert sich zukünftig an der Ergebnisrechnung (Die Gesamterträge müssen mindestens die Gesamtaufwendungen decken). Ob die Gemeinde noch über liquide Mittel (im kameralen über eine allgemeine Rücklage) verfügt, ist für den doppelischen Haushaltsausgleich völlig irrelevant.

Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf die Doppik ändert sich die finanzielle Lage der Gemeinde nicht, sie wird nur anders / transparenter / ehrlicher dargestellt.

Nachteil der Doppik ist ganz klar die sehr zeitaufwendige Erstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundene Aufbau einer Anlagenbuchhaltung. Die Umstellungsphase sowie später das laufende Geschäft sind ebenfalls sehr zeitintensiv. Da viele Werte für die Eröffnungsbilanz 2016 erst im laufenden Jahr 2016 ermittelt werden können, wird es zu Zeitverzögerungen kommen.

Die Kosten der Doppikumstellung werden aus dem Haushalt des Amtes getragen. Entsprechende Fortbildungen sind unerlässlich, für die Beschäftigten der Amtsverwaltung wie auch für die ehrenamtlich Tätigen. Für Bürgermeister/innen, stellvertretende Bürgermeister/innen und Finanzausschussvorsitzende findet eine Fortbildungsveranstaltung wahlweise am 07.11. oder am 14.11.2015 (Samstag vormittags) statt. Weitere Auffrischkurse für Gemeindevertreter sind in den Folgejahren geplant.

Auf Amtsebene wurde bereits 2008 beschlossen, zum 01.01.2012 auf die Doppik umzustellen. Aufgrund der aufwendigen Ermittlung der einzelnen Bilanzpositionen und der personellen Veränderungen in der Finanzabteilung konnte der ursprünglich geplante Umstellungstermin nicht eingehalten werden.

85 % der Vermögenswerte der Eröffnungsbilanzen wurden zwischenzeitlich ermittelt. Aufgrund der oben genannten rechtlichen Gegebenheiten wird empfohlen, zum 01.01.2016 auf die doppelische Haushaltsführung umzustellen.

Will die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, so hat sie dies in der Hauptsatzung zu bestimmen (Hinweis des Innenministeriums vom 26.06.2006).

Anlagen:

Entwurf 2. Nachtragssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend

gez. Sonja Carstensen

2. Nachtragssatzung

zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend

(Kreis Schleswig-Flensburg)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom _____ und mit Genehmigung des Landrats des Kreises Schleswig-Flensburg die Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend vom 06.12.2013 wie folgt geändert::

§ 1

Nach § 8 wird folgender neuer § 8a eingefügt:

§ 8a

Haushaltsführung

Die Haushaltswirtschaft wird ab dem Haushaltsjahr 2016 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) geführt.

§ 2

Inkrafttreten

Die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrats des Kreises Schleswig-Flensburg vom _____ erteilt.

Neuberend, den

(Siegel)

Hans-Helmut Guthardt,
Bürgermeister

Veröffentlicht im Mitteilungsblatt des Amtes Südangeln
Nr. _____ vom _____ Seite _____

**Sitzungsvorlage
Gemeinde Neuberend**

öffentlich

VO/2015/0064

Aufgabenbereich III - Zentrale Dienste

05.05.2015

Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Gemeindevertretung Neuberend

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Neuberend folgt der Empfehlung des Kindergartenausschusses und stellt die finanziellen Mittel für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend befristet bis zum 31.12.2015 zur Verfügung.

Sachverhalt:

Der Kindergartenausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.01.2015 Personalstunden für eine Servicekraft zur Unterstützung bei der Mittagsmahlzeit freigegeben. Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass diese Entlastung des pädagogischen Personals dringend notwendig war und somit wurde durch den Träger die Verlängerung der Maßnahme beantragt. Zur Sitzung des Kindergartenausschusses am 22.04.2015 lag eine detaillierte Kostenrechnung leider nicht vor. Die reinen Personalkosten betragen bei 1,5 Stunden täglich rund 8.700,00 € jährlich. Der Ausschuss sieht jedoch die Notwendigkeit der Maßnahme und hat daher die Freigabe der Personalstunden bis zum 31.12.2015 verlängert. Mit der Vorlage des Haushaltsplanes 2016 soll eine entsprechende Kostenrechnung durch den Träger zur abschließenden Beratung vorgelegt werden.

Anlagen:

gez. Andrea Essmann

Sitzungsvorlage Gemeinde Neuberend

öffentlich

VO/2015/0065

Aufgabenbereich III - Zentrale Dienste

05.05.2015

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Gemeindevertretung Neuberend	Entscheidung
Finanzausschuss Neuberend	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Neuberend beschließt die Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine zusätzliche Natur- und Bewegungsgruppe oder ggf. zwei Tagespflegestellen in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend

Sachverhalt:

Zum kommenden Kindergartenjahr wechseln sieben Kinder aus der Kita in die Schule. Aufgrund von Wechsel aus den Krippengruppen und diversen Voranmeldungen müssten, inklusive der Kinder aus der jetzigen Tagespflegestelle, 15 überdreijährige Kinder in den derzeit zwei Regelgruppen aufgenommen werden. Diese Kapazitäten sind nicht vorhanden. Als Alternative wird die übergangsweise Installation einer Natur- und Bewegungsgruppe in der Sporthalle in Neuberend favorisiert. Neben der Natur- und Bewegungsgruppe wurden auch die Installation von zwei Tagespflegestellen in den Räumlichkeiten der Kita, sowie einer Waldgruppe beraten. Die Tagespflegestellen wären nur möglich, wenn die Kinderzahl auf 10 sinkt. Eine Waldgruppe ist zeitlich nicht realisierbar. Der Kindergartenausschuss hat in seiner Sitzung am 22.04.2015 die Installation der Natur- und Bewegungsgruppe vom 01.08.2015 bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus am Kita-Gebäude unter der Maßgabe, dass bei deren Start auch mehr als 10 Kinder verbindlich angemeldet sind, empfohlen. Anderenfalls soll erneut geprüft werden, ob übergangsweise mit zwei Tagespflegestellen in den Räumlichkeiten der Kita gearbeitet werden kann.

Die Kosten liegen für den Zeitraum vom 01.08.2015 – 31.07.2016 bei 55.400,00 €.

Anlagen:

gez. Andrea Essmann

Sitzungsvorlage
Gemeinde Neuberend

öffentlich

VO/2015/0066

Aufgabenbereich III - Zentrale Dienste

05.05.2015

**Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der
 Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend**

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Gemeindevertretung Neuberend

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Neuberend beschließt den Anbau an die Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend in der dargestellten Form.

Sachverhalt:

Für die Erweiterung der Kindertagesstätte liegen eine Planzeichnung und eine Kostenschätzung vor. Für den für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern geeignete Anbau eines Gruppenraumes mit Nebenräumen und die Anschaffung von Inventar werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 215.000,00 € entstehen. Eine Aussage für die Höhe von möglichen Fördergeldern kann zurzeit nicht getroffen werden, da die entsprechende Richtlinie noch nicht verabschiedet wurde. Aufgrund der Entwurfsfassung der Richtlinie könnten unter Umständen Fördermittel in Höhe von 53.750,00 € eingeworben werden. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt. Der Kindergartenausschuss hat am 22.04.2015 die Empfehlung für den Erweiterungsausbau ausgesprochen.

Anlagen:

Planzeichnung und Kostenschätzung

gez. Andrea Essmann

Sitzungsvorlage Gemeinde Neuberend

öffentlich

VO/2015/0071

Aufgabenbereich I - Finanzen

18.05.2015

Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Finanzausschuss Neuberend	Vorberatung
Gemeindevertretung Neuberend	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 80 Gemeindeordnung wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt erhöht sich um 52.500,00 € auf 1.382.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Vermögenshaushalt erhöht sich um 232.300,00 € auf 1.132.900,00 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich von 250.000,00 € auf 390.000,00 €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert bei 0,00 €.

Der Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Neuberend gemäß Beschluss vom 09.12.2014 bleiben unverändert bestehen.

Sachverhalt:

Die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte macht die Aufstellung eines Nachtrages erforderlich. Gleichzeitig werden die übrigen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes aktualisiert. Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt (strukturelles Defizit) erhöht sich von 20.300,00 € auf 62.600,00 €. Hauptsächlich verantwortlich für die Erhöhung des strukturellen Defizites ist die Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Wegeunterhaltung (6300.5100) um 40.000,00 €. Hier sind jetzt die beschlossenen Unterhaltungsarbeiten in der Klosterreihe enthalten.

Neu hinzugekommen sind durch den Kauf des Kindertagesstättengebäudes die Mieteinnahmen, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten.

Im Vermögenshaushalt werden ca. 2/3 der Gesamtkosten für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte in 2015 berücksichtigt, der Rest im Finanzplanjahr 2016. Ebenfalls die Anschaffung von den Ausstattungsgegenständen (15.000,00 €) ist für 2016 geplant.

Finanziert werden die Gesamtausgaben in 2015 durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 140.000,00 €. Für 2016 wird der in Aussicht gestellte Zuschuss aus Bundesmitteln in Höhe von 53.700 € (U3-Förderung) eingeplant. Der Erwerb des Kindertagesstättengebäudes ist mit 17.000,00 € berücksichtigt.

Mittlerweile wurden für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit (Jugendraum im geplanten Mehrzweckgebäude) Fördergelder in Höhe von 46.700,00 € in Aussicht gestellt. Die Fördergelder kommen vom Land und vom Kreis. Diese zusätzlichen Einnahmen wurden jetzt im Nachtrag aufgenommen.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 373.600,00 € erforderlich. 14.700,00 € mehr als im Haushalt 2015 veranschlagt.

Anlagen:

1.Nachtrag 2015

gez. Birte Nörenberg

1. Nachtragshaushaltssatzung und
Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr
2015

der **Gemeinde Neuberend**



1. Nachtragshaushaltssatzung und -haushaltsplan
der Gemeinde Neuberend
Kreis Schleswig-Flensburg
für das Haushaltsjahr 2015

Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite:</u>
Nachtragshaushaltssatzung	1 - 2
Vorbericht	3 - 6
Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung	entfällt
Verwaltungshaushalt	7 - 18
Vermögenshaushalt	19 - 23
Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	24 - 26
Investitionsprogramm	27 - 31
Finanzplan	32 - 40
Gruppierungsübersicht	41 - 50

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Neuberend für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom
Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

folgende

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	52.500,00		1.329.900,00	1.382.400,00
die Ausgaben	52.500,00		1.329.900,00	1.382.400,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	232.300,00		900.600,00	1.132.900,00
die Ausgaben	232.300,00		900.600,00	1.132.900,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher	250.000,00 EUR	auf	390.000,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsvermächtigungen von bisher	0,00 EUR	auf	0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher	0,00 EUR	auf	0,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Neuberend gemäß Beschluss vom 09.12.2014 bleiben unverändert bestehen.

Neuberend, den

Bürgermeister

Veränderungen zum Vorbericht des Haushaltsplanes 2015 der Gemeinde Neuberend

1. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzaufwendungen sowie Umlagen:

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Grundsteuer A	3.701,14	3.521,73	3.657,40	3.220,15	3.772,39	3.788,40	3.900,00
Grundsteuer B	106.126,13	106.178,39	111.556,55	114.382,37	122.694,39	125.186,80	132.800,00
Gewerbsteuer	1.279,33	20.341,41	50.984,80	30.702,02	46.104,87	49.535,18	37.000,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	373.019,00	352.939,00	419.821,00	371.232,00	416.930,00	426.639,00	448.000,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.447,00	3.549,00	3.723,00	3.527,00	3.551,00	3.643,00	3.300,00
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	4.210,00	3.992,50	4.472,50	4.680,00	4.757,50	4.997,50	4.900,00
Allg. Schlüsselzuweisungen + Sonderschlüsselzuw.	299.424,00	307.752,00	251.928,00	252.972,00	320.172,00	345.144,00	332.200,00
Ausgleichsleistungen n.d.Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	38.460,00	39.900,00	49.896,00	37.464,00	38.652,00	42.636,00	42.300,00
Verzinsg. Steuernachford.GWST	-29,00	381,00	60,00	1.006,00	-370,00	194,00	0,00
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	829.637,60	838.555,03	896.099,25	819.185,54	956.264,15	1.001.763,88	1.004.400,00
Gewerbsteuerumlage	-1.897,00	5.837,00	15.007,00	2.442,00	9.473,00	10.206,00	8.700,00
allgemeine Kreisumlage	296.217,24	299.295,12	283.669,68	311.826,72	320.450,52	345.576,12	354.200,00
zusätzliche Kreisumlage							
Amtsumlage	137.177,58	135.183,90	127.303,00	120.013,08	134.109,36	136.567,08	136.100,00
Verzinsg. Steuernachford.GWST	1.414,00	297,00	27,00	0,00	420,00	35,00	100,00
Summe der Umlagen	432.911,82	440.613,02	426.006,68	434.281,80	464.452,88	492.384,20	499.100,00
Überschuss Abschnitt 90	396.725,78	397.942,01	470.092,57	384.903,74	491.811,27	509.379,68	505.300,00

2. Übersicht über die Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts- jahre	Haushaltsansatz inkl. Haushaltsrest aus Vorjahr	Ist	In Abgang gestellt	In das Folgejahr übertragen	nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	
					Gesamt der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
2010	183 / 15	207	-	4	-	
2011	80 / 4	80	-	3	-	
2012	119 / 3	115	-	-	-	
2013	23	2		14		
2014	34	44		14	14	
2015	998					
2016	77					
2017	2					
2018	1					

3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen - 2015 - in TEUR-

		Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsj.
			Zuf.betrag (Sollüberschuss 2014 = 43 T€)	Zinsen		
1. Allgemeine Rücklage		728	43		374	397
2. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1						
2.1. Entschlammung Klärteiche		26	4			30
2.1. Rohrnetzspülung		9	1			10
3. Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2						
3.1 Abwasserbeseitigung		258	29			287
3.2 Windkraft		0				0
4. Gebührenaussgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 3						
4.1 Frischwasser		0				0
4.2 Erweiterung Kläranlage		0				0
4.3 Abwasser		5				5
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4						
6. Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5						
7. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6						
8. Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7						
8.1 ... -Zweck-						
9. Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8						
10. Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9						
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10						
11.1 ... -Dauergrabpflege-						
12. Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11						
13. sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 (SÜVO)		15				15

* Sollüberschuss auch für Schule + Rücklage Windkraft

4. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	45	39	41	47	73	102
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 97_9			7	13	13	13
3	abzüglich Zuführung zur Sonderrücklage -Rückstellungen- (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	4	4	4	4	4	4
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage -Abschreibungsrücklage- (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	29	29	29	29	29	29
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage -Gebührenausgleichsrücklage- (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130		5				
6	abzüglich Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190						
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	1	1	1	1	1	1
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeit-Rücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151						
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160						
10	abzügl. Zuführung zur Steuer-rücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170						
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrens-rücklage § 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171						
12	abzüglich des Fehlbetrages /-bedarf							
13	freier Finanzspielraum Einwohner am 31.03.2014 = 1085	in TEUR	11	0	0	0	26	55
		in EUR/Ew.	10,13	0,00	0,00	0,00	23,96	50,69
	nachrichtlich:							
14	Abschreibungen	270	49	49	49	49	49	49
15	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3).	280		42	63	6		
16	Zuführung zur Sonderrücklage (19 Abs. 4 Nr. 5)		8	10	20			
17	Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 6)	9192						
18	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr.13)	9193						

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2015

1. Nachtragsplan

Verwaltungshaushalt

- in EUR -

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 3 Wissenschaft , Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
3400	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
	Einnahmen									
.1300	Einnahmen aus Verkauf Verkaufserlös Dorfchronik, Kalender		600		0	600				
	Einnahmen		600		0	600				
	Ausgaben									
.6610	Mitgliedsbeitrag Idstedtstiftung, Förderverein Plattdeutsches Zentrum		400		200	200				
	Ausgaben		400		200	200				
	UAB 3400		Zu-/Überschuss		200	-200				
			Einnahmen		600	0				
			Ausgaben		400	200				
	AB 34		Zu-/Überschuss		200	-200				
			Einnahmen		600	0				
			Ausgaben		400	200				
	EP 3		Zu-/Überschuss		200	-200				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR		EUR		EUR				
1	2	3		4		5	6			
4601	Jugendhaus Neuberend									
	Einnahmen									
	Ausgaben									
.5000	Unterhaltung d.Grundstücke u.baul. Anlagen Jugendhaus/ab 2015 Jugendraum		100		0	100		ÜVM		
			100		0	100				
	UAB 4601		-100		0	-100				
4640	Tageseinrichtungen für Kinder									
.003.	Kindergarten Neuberend/Nübel									
	Einnahmen									
.1400	Mieten und Pachten		9.000		0	9.000				
.1680	Überschuss aus Vorjahr Kostenbeteiligung Kindertagesstätte		4.800		0	4.800				
			13.800		0	13.800				
	Ausgaben									
.5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		1.000		0	1.000				
.5400	Bewirtschaftungskosten		4.100		0	4.100				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR		EUR		EUR				
1	2	3		4		5	6			
			5.100		0	5.100				
	Maßnahme 003		8.700		0	8.700				
.004.	Kindergarten Tolk									
	E i n n a h m e n									
	A u s g a b e n									
.7000	Zuschuss Kindergarten Tolk		1.600		0	1.600				
	Maßnahme 004		1.600		0	1.600				
	Zu-/Überschuss		-1.600		0	-1.600				
.005.	Villa Sonnenstrahl									
	E i n n a h m e n									
	A u s g a b e n									
.7000	Zuschuss Villa Sonnenstrahl		15.000		11.500	3.500				
	Maßnahme 005		15.000		11.500	3.500				
	Zu-/Überschuss		-15.000		-11.500	-3.500				
	E i n n a h m e n		13.800		0	13.800				
	A u s g a b e n		21.700		11.500	10.200				
	UAB 4640		-7.900		-11.500	3.600				
	E i n n a h m e n		13.800		0	13.800				
	A u s g a b e n		21.800		11.500	10.300				
	AB 46		-8.000		-11.500	3.500				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 48 Weitere Soziale Bereiche

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR		EUR		Weniger (-) EUR				
1	2	3		4		5	6			
4820	Grundsicherung nach dem SGB II									
	Einnahmen									
	Ausgaben									
.6720	Kostenbeteiligung KDU und Heizung gem. SGB II entfällt ab 2015		-200		0	-200				
	Ausgaben		-200		0	-200				
	UAB 4820		Zu-/Überschuss		0	200				
	Einnahmen		0		0	0				
	Ausgaben		-200		0	-200				
	AB 48		Zu-/Überschuss		0	200				
	Einnahmen		13.800		0	13.800				
	Ausgaben		21.600		11.500	10.100				
	EP 4		Zu-/Überschuss		-11.500	3.700				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx -Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR		EUR		Weniger (-) EUR				
1	2	3		4		5	6			
5800	Freizeitgelände Mit Spiel- und Grillplatz									
	Einnahmen									
	Ausgaben									
.5200	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände f.Freizeitgelände		1.000		500	500				
	Ausgaben		1.000		500	500				
	UAB 5800		Zu-/Überschuss		-1.000	-500				
	Einnahmen		0		0	0				
	Ausgaben		1.000		500	500				
	AB 58		Zu-/Überschuss		-1.000	-500				
	Einnahmen		0		0	0				
	Ausgaben		1.000		500	500				
	EP 5		Zu-/Überschuss		-1.000	-500				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 6 Bau-und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 63 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
6300	Gemeindestraßen									
	Einnahmen									
.1500	Sonst. Verw. und Betriebseinnahmen		300		0	300				
	Holzverkauf									
	Einnahmen		300		0	300				
	Ausgaben									
.5100	Straßenunterhalt.- Straßen, Wege,Plätze auch Wanderwege		70.000		30.000	40.000		ÜVM		
	Ausgaben		70.000		30.000	40.000				
	UAB 6300		Zu-/Überschuss		-69.700	-30.000				
			Einnahmen		300	0				
			Ausgaben		70.000	30.000				
	AB 63		Zu-/Überschuss		-69.700	-30.000				
			Einnahmen		300	0				
			Ausgaben		70.000	30.000				
	EP 6		Zu-/Überschuss		-69.700	-30.000				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx -Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 8 Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
8100	Elektrizitätsversorgung									
	Einnahmen									
.2200	Konzessionsabgaben		18.300		21.000	-2.700				
	Einnahmen		18.300		21.000	-2.700				
	Ausgaben									
	Ausgaben		0		0	0				
	UAB 8100		Zu-/Überschuss		18.300	21.000				-2.700
8150	Wasserversorgung									
	Einnahmen									
.1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Wasserversorgung		81.800		83.000	-1.200				
	Einnahmen		81.800		83.000	-1.200				
	Ausgaben									
.6730	Wassergeld an WBV Südangeln		81.900		81.400	500				
	Ausgaben		81.900		81.400	500				
	UAB 8150		Zu-/Überschuss		-100	1.600				-1.700
	Einnahmen		100.100		104.000	-3.900				
	Ausgaben		81.900		81.400	500				
	AB 81		Zu-/Überschuss		18.200	22.600				-4.400

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 8 Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
8800	Allgemeines Grundvermögen									
	Einnahmen									
.1400	Mieten und Pachten gemeindeeigene Grundstücke, Erbbaupacht		2.600		2.700	-100				
	Einnahmen		2.600		2.700	-100				
	Ausgaben									
	Ausgaben		0		0	0				
	UAB 8800 Zu-/Überschuss		2.600		2.700	-100				
8801	Allgemeines Grundvermögen - ehemalige Grundschule									
	Einnahmen									
	Einnahmen									
	Ausgaben									
.5400	Bewirtschaftungskosten - Müll, Wasser, Abwasser, Gebäudeversicherung		1.000		0	1.000				
	Ausgaben		1.000		0	1.000				
	UAB 8801 Zu-/Überschuss		-1.000		0	-1.000				
	Einnahmen		2.600		2.700	-100				
	Ausgaben		1.000		0	1.000				
	AB 88 Zu-/Überschuss		1.600		2.700	-1.100				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Seite

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 8 Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
	Einnahmen		102.700		106.700	-4.000				
	Ausgaben		82.900		81.400	1.500				
	EP 8		Zu-/Überschuss		19.800	25.300	-5.500			

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 90 Steuern, Allg. Zuw. U. Allg. Umlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR	EUR	EUR	EUR	Weniger (-)				
1	2	3	4	5	6					
9000	Steuern, Allg. Zuw. u. Allg. Umlagen									
	Einnahmen									
.0010	Grundsteuer B		132.800		133.500	-700				
.0220	Hundesteuer -50 €;80 € u.100 €;keine Er- mäßig., Kampfhunde 511 €;613 €; 664 €		4.900		4.700	200				
	Einnahmen		137.700		138.200	-500				
	Ausgaben									
.8100	Gewerbsteuerumlage ab 2012 69 %		8.700		8.300	400				
.8322	Amtsumlage		136.100		136.300	-200				
	Ausgaben		144.800		144.600	200				
	UAB 9000		Zu-/Überschuss		-7.100	-6.400				
			Einnahmen		137.700	138.200				
			Ausgaben		144.800	144.600				
	AB 90		Zu-/Überschuss		-7.100	-6.400				

Legende Amt - Mittelbewirtschaftendes Amt
 ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx -Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Seite

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung	neu	2015	bisher	2015	Mehr (+)	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk
		EUR		EUR		Weniger (-) EUR				
1	2	3		4		5	6			
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft									
	Einnahmen									
.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt		62.600		20.300	42.300				
	Einnahmen		62.600		20.300	42.300				
	Ausgaben									
	Ausgaben		0		0	0				
	UAB 9100		Zu-/Überschuss		62.600	20.300	42.300			
			Einnahmen		62.600	20.300	42.300			
			Ausgaben		0	0	0			
	AB 91		Zu-/Überschuss		62.600	20.300	42.300			
			Einnahmen		200.300	158.500	41.800			
			Ausgaben		144.800	144.600	200			
	EP 9		Zu-/Überschuss		55.500	13.900	41.600			

*** Ende der Liste "A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne" ***

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2015

1. Nachtragsplan

Vermögenshaushalt

- in EUR -

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Neuer Haus- haltsansatz 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisherigem Ansatz EUR	Neuer Betrag an VE 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisheriger VE EUR	Investitionen / Invest.-Förderungsmaßn.			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung					Neuer Gesamtaus- gabebedarf EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bish. Bedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk		
1	2	3	4	5	6	7	7a	8	9					
4640	Tageseinrichtungen für Kinder													
	Einnahmen													
	Ausgaben													
.9320	Erwerb von Grundstücken	17.000	17.000	0	0	0	0	17.000		ÜVM				
.9400	Baumaßnahmen - Erweiterung der Kinder- tagesstätte	140.000	140.000	0	0	0	0	140.000		ÜVM				
	Ausgaben	157.000	157.000	0	0	0	0	157.000						
	UAB 4640 Zu-/Überschuss	-157.000	-157.000											
	Einnahmen	0	0											
	Ausgaben	157.000	157.000	0	0	0	0	157.000						
	AB 46 Zu-/Überschuss	-157.000	-157.000											
	Einnahmen	0	0											
	Ausgaben	157.000	157.000	0	0	0	0	157.000						
	EP 4 Zu-/Überschuss	-157.000	-157.000											

Legende ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)
 Amt: xxxx - Mittelbewirtschaftendes Amt

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 8 Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Neuer Haus- haltsansatz 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisherigem Ansatz EUR	Neuer Betrag an VE 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisheriger VE EUR	Investitionen / Invest.-Förderungsmaßn.			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung					Neuer Gesamtaus- gabebedarf EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bish. Bedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk		
1	2	3	4	5	6	7	7a	8	9					
8800	Eigene Grundstücke													
	Einnahmen													
.3250	Abrechnung Landgesellschaft Grundstücksverkauf	20.300	20.300										ÜVM	
.3610	Zuweisungen und Zuschüsse für Investiti- onen und Inv. Förd. Maßnahmen (Land)	25.500	25.500										ÜVM	
.3620	Zuweisungen/ Zuschüsse f. Investitionen u. Inv. Förd. Maßn. (v. Kreis/Gemeinden)	21.200	21.200										ÜVM	
	Einnahmen	67.000	67.000											
	Ausgaben													
.9320	Erwerb von Grundstücken Maklercourtage, Vermessungskosten	7.300	800	0	0	0	0	7.300					ÜVM	
	Ausgaben	7.300	800	0	0	0	0	7.300						
	UAB 8800 Zu-/Überschuss	59.700	66.200											
	Einnahmen	67.000	67.000											
	Ausgaben	7.300	800	0	0	0	0	7.300						
	AB 88 Zu-/Überschuss	59.700	66.200											
	Einnahmen	67.000	67.000											
	Ausgaben	7.300	800	0	0	0	0	7.300						
	EP 8 Zu-/Überschuss	59.700	66.200											

Legende ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxx - gegenseitige Deckung, Exxx - Einseitige Deckung, Uxxx - Unechte Deckung, Zxxx - Zweckbindung, Kxxx - Kombinierte Deckung)
 Amt: xxxx - Mittelbewirtschaftendes Amt

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Neuer Haus- haltsansatz 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisherigem Ansatz EUR	Neuer Betrag an VE 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisheriger VE EUR	Investitionen / Invest.-Förderungsmaßn.			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung					Neuer Gesamtaus- gabebedarf EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bish. Bedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk		
1	2	3	4	5	6	7	7a	8	9					
9100	Zuführungen, Rücklagen, Tilgung													
	Einnahmen													
.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.300	-1.200										ÜVM	
.3100	Entnahme aus der Rücklage	373.600	14.700										ÜVM	
.3300	Auszahlung Rücklage Amt Südangeln Sollüberschuss Schule	11.800	11.800										ÜVM	
.3788	Aufnahme Darlehen KFW	390.000	140.000										ÜVM	
	Einnahmen	781.700	165.300											
	Ausgaben													
.9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	62.600	42.300	0	0	0	0	62.600					ÜVM	
.9100	Zuführung z.allgemeinen Rücklage	11.900	11.900	0	0	0	0	11.900					ÜVM	
	Einnahmen													
	Ausgaben													
	Ausgaben	74.500	54.200	0	0	0	0	74.500						
	Zu-/Überschuss	707.200	111.100											
.003.	Abschreibungen, Rückstellungen, Zuführungen und Entnahmen UA 700													
	Einnahmen													
	Ausgaben													
.9150	Zuführung an Rücklage Erweiterung Kläranlage aus Verkaufserlösen LEG	20.300	20.300	0	0	0	0	20.300					ÜVM	

Legende ÜVM - Übertragungsvermerk für Haushaltsreste
 DVM - Deckungsvermerk (Gxxxx - gegenseitige Deckung, Exxxx - Einseitige Deckung, Uxxxx - Unechte Deckung, Zxxxx - Zweckbindung, Kxxxx - Kombinierte Deckung)
 Amt: xxxx - Mittelbewirtschaftendes Amt

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne 1. Nachtragsplan

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Neuer Haus- haltsansatz 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisherigem Ansatz EUR	Neuer Betrag an VE 2015 EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bisheriger VE EUR	Investitionen / Invest.-Förderungsmaßn.			Erläuterungen					
Nr.	Bezeichnung					Neuer Gesamtaus- gabebedarf EUR	Mehr (+) und Weniger (-) gegenüber bish. Bedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Amt	ÜVM	DVM	Sonst. Vermerk		
1	2	3	4	5	6	7	7a	8	9					
	Ausgaben	20.300	20.300	0	0	0	0	20.300						
	Maßnahme 003 Zu-/Überschuss	-20.300	-20.300											
	Einnahmen	781.700	165.300											
	Ausgaben	94.800	74.500	0	0	0	0	94.800						
	UAB 9100 Zu-/Überschuss	686.900	90.800											
	Einnahmen	781.700	165.300											
	Ausgaben	94.800	74.500	0	0	0	0	94.800						
	AB 91 Zu-/Überschuss	686.900	90.800											
	Einnahmen	781.700	165.300											
	Ausgaben	94.800	74.500	0	0	0	0	94.800						
	EP 9 Zu-/Überschuss	686.900	90.800											

*** Ende der Liste "B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2015

1. Nachtragsplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz 2015							
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen neu EUR	Einnahmen bisher EUR	Mehr Weniger EUR	Ausgaben neu EUR	Ausgaben bisher EUR	Mehr Weniger EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	26.400	26.400	0		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	500	500	0	22.700	22.700	0		
2	Schulen	3.100	3.100	0	259.100	259.100	0		
3	Wissenschaft , Forschung, Kulturpflege	600	0	600	8.500	8.300	200		
4	Soziale Sicherung	13.800	0	13.800	144.200	134.100	10.100		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.500	3.500	0	39.700	39.200	500		
6	Bau-und Wohnungswesen, Verkehr	300	0	300	116.100	76.100	40.000		
7	Öffentliche Einrichtungen , Wirtschaftsförderung	127.700	127.700	0	133.800	133.800	0		
8	Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen	108.300	112.300	-4.000	86.600	85.100	1.500		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.124.600	1.082.800	41.800	545.300	545.100	200		
0-9	Zusammen	1.382.400	1.329.900	52.500	1.382.400	1.329.900	52.500		
			davon	57.200	Mehreinnahmen	davon	52.900	Mehrausgaben	
			davon	-4.700	Wenigereinnahmen	davon	-400	Wenigerausgaben	

Einzelplan		Haushaltsansatz 2015							
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen neu EUR	Einnahmen bisher EUR	Mehr Weniger EUR	Ausgaben neu EUR	Ausgaben bisher EUR	Mehr Weniger EUR	Verpfl.-Erm. neu EUR	Mehr Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	2.000	2.000	0	0	0
2	Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Wissenschaft , Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung	0	0	0	157.400	400	157.000	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	1.900	1.900	0	0	0
6	Bau-und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	3.000	3.000	0	0	0
7	Öffentliche Einrichtungen , Wirtschaftsförderung	0	0	0	1.000	1.000	0	0	0
8	Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen	317.000	250.000	67.000	832.300	831.500	800	0	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	815.900	650.600	165.300	135.300	60.800	74.500	0	0
0-9	Zusammen	1.132.900	900.600	232.300	1.132.900	900.600	232.300	0	0
			davon	233.500	Mehreinnahmen	davon	232.300	Mehrausgaben	
			davon	-1.200	Wenigereinnahmen	davon	0	Wenigerausgaben	
	Gesamthaushalt	2.515.300	2.230.500	284.800	2.515.300	2.230.500	284.800	0	0

*** Ende der Liste "Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben" ***

**Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2015
einschl. Finanzplanung 2016 - 2018**

**1. Nachtragsplan
Vermögenshaushalt**

- in EUR -

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		1.	2.	3.
Nr.	Bezeichnung	bisher 2015	neu 2015	Folgejahr		
				2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
- EUR -						
4640	Tageseinrichtungen für Kinder					
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen					
	A u s g a b e n					
.9320	Erwerb von Grundstücken	0	17.000	0	0	0
.9400	Baumaßnahmen - Erweiterung der Kinder- tagesstätte	0	140.000	60.000	0	0
	Ausgaben	0	157.000	60.000	0	0
	UAB 4640 Zu-/Überschuss	0	-157.000	-60.000	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	157.000	60.000	0	0
	AB 46 Zu-/Überschuss	0	-157.000	-60.000	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Ausgaben	0	157.000	60.000	0	0
	EP 4 Zu-/Überschuss	0	-157.000	-60.000	0	0

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 8 Wirtschaftl. Unternehmen. Allgemeines Grundvermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		1.	2.	3.
Nr.	Bezeichnung	bisher 2015	neu 2015	Folgejahr		
				2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
- EUR -						
8800	Eigene Grundstücke					
	E i n n a h m e n					
.3250	Abrechnung Landgesellschaft Grundstücksverkauf	0	20.300	0	0	0
.3610	Zuweisungen und Zuschüsse für Investiti- onen und Inv. Förd. Maßnahmen (Land)	0	25.500	0	0	0
.3620	Zuweisungen/ Zuschüsse f. Investitionen u. Inv. Förd. Maßn. (v. Kreis/Gemeinden)	0	21.200	0	0	0
	Einnahmen	0	67.000	0	0	0
	A u s g a b e n					
.9320	Erwerb von Grundstücken Maklercourtage, Vermessungskosten	6.500	7.300	0	0	0
	Ausgaben	6.500	7.300	0	0	0
	UAB 8800 Zu-/Überschuss	-6.500	59.700	0	0	0
	Einnahmen	0	67.000	0	0	0
	Ausgaben	6.500	7.300	0	0	0
	AB 88 Zu-/Überschuss	-6.500	59.700	0	0	0
	Einnahmen	0	67.000	0	0	0
	Ausgaben	6.500	7.300	0	0	0
	EP 8 Zu-/Überschuss	-6.500	59.700	0	0	0

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		1.	2.	3.
Nr.	Bezeichnung	bisher 2015	neu 2015	Folgejahr		
				2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
- EUR -						
9100	Zuführungen, Rücklagen, Tilgung					
	E i n n a h m e n					
.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.500	6.300	19.500	37.200	66.600
.3100	Entnahme aus der Rücklage	358.900	373.600	21.600	0	0
.3300	Auszahlung Rücklage Amt Südangeln Sollüberschuss Schule	0	11.800	0	0	0
.3788	Aufnahme Darlehen KFW	250.000	390.000	0	0	0
	Einnahmen	616.400	781.700	41.100	37.200	66.600
	A u s g a b e n					
.9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	20.300	62.600	5.900	0	0
.9100	Zuführung z.allgemeinen Rücklage	0	11.900	0	25.700	56.100
	Einnahmen	616.400	781.700	41.100	37.200	66.600
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	20.300	74.500	5.900	25.700	56.100
	Zu-/Überschuss	596.100	707.200	35.200	11.500	10.500
.003.	Abschreibungen, Rückstellungen, Zuführungen und Entnahmen UA 700					
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen					
	A u s g a b e n					
.9150	Zuführung an Rücklage Erweiterung Kläranlage aus Verkaufserlösen LEG	0	20.300	0	0	0

Gemeinde 17 Neuberend
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		1.	2.	3.	
Nr.	Bezeichnung	bisher 2015	neu 2015	Folgejahr			
				2016	2017	2018	
1	2	3	4	5	6	7	
		- EUR -					
	Ausgaben	0	20.300	0	0	0	
	Maßnahme 003 Zu-/Überschuss	0	-20.300	0	0	0	
	Einnahmen	616.400	781.700	41.100	37.200	66.600	
	Ausgaben	20.300	94.800	5.900	25.700	56.100	
	UAB 9100 Zu-/Überschuss	596.100	686.900	35.200	11.500	10.500	
	Einnahmen	616.400	781.700	41.100	37.200	66.600	
	Ausgaben	20.300	94.800	5.900	25.700	56.100	
	AB 91 Zu-/Überschuss	596.100	686.900	35.200	11.500	10.500	
	Einnahmen	616.400	781.700	41.100	37.200	66.600	
	Ausgaben	20.300	94.800	5.900	25.700	56.100	
	EP 9 Zu-/Überschuss	596.100	686.900	35.200	11.500	10.500	

*** Ende der Liste "Vermögenshaushalt - Finanzplan - Einzelpläne" ***

Kommunale Finanzplanung

1. Nachtragsplan

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

2014 — 2018

- 1000 EUR -

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
0-2		Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0		Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
000,001		Grundsteuer A und B	128	137	140	143	145
003		Gewerbesteuer (brutto)	45	37	37	37	37
		Summe Gruppe 00	173	174	177	180	182
010		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	425	448	472	497	523
012		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4	3	3	4	4
		Summe Gruppe 01	429	451	475	501	527
02,03		Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	5	5	5	5	5
		Summe Gruppen 02,03	5	5	5	5	5
04-06		Allgemeine Zuweisungen					
060		vom Bund	0	0	0	0	0
041,051,061		vom Land	345	332	332	345	363
062		von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
		Summe Gruppen 04-06	345	332	332	345	363
07		Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091		Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	43	42	42	42	42
092		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0	0	0	0	0
0		Summe der Steuern, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	995	1.004	1.031	1.073	1.119
1		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10,11,12		Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	212	211	212	212	212
13,14,15		Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	8	13	21	21	21
16, 17		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen					

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
160,170		vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
161,171		vom Land	1	0	0	0	0
162,163, 172,173		von Gemeinden und Gemeinde- verbänden, von Zweckverbänden u. dgl.	6	4	4	4	4
164-169, 174-178		von übrigen Bereichen	4	5	0	0	0
191		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	0	0	0	0	0
192		Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	0	0	0	0	0
193		Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II	0	0	0	0	0
19		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Summe Gruppe 19)	0	0	0	0	0
1		Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	231	233	237	237	237
2		Sonstige Finanzeinnahmen					
20		Zinseinnahmen	2	1	1	1	1
21,22		Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	29	28	28	28	28
23		Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
24-29		Übrige Finanzeinnahmen	138	117	61	56	56
2		Summe der sonstigen Finanzeinnahmen	169	146	90	85	85
0-2		Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.395	1.383	1.358	1.395	1.441
3		Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	34	41	54	73	102
31		Entnahmen aus Rücklagen					
3100		-aus der allgemeinen Rücklage	97	374	22	0	0
3110		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1 (Rückstellungen)	0	0	0	0	0
3120		-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
3130		-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3 (Gebührenaufgleichsrücklage)	53	0	0	0	0
3140		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4 (Finanzaufgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
3150		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5 (Pensionsrücklage)	0	0	0	0	0
3151		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6 (Altersteilzeitrücklage)	0	0	0	0	0
3160		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7 (Altlastenrücklage)	0	0	0	0	0
3170		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8 (Steuerrücklage)	0	0	0	0	0
3171		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9 (Verfahrensrücklage)	0	0	0	0	0
3190		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 (Treuhandrücklage)	0	0	0	0	0
3191		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11 (Stellplatzrücklage)	0	0	0	0	0
3192		-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 12 (sonstige Sonderrücklagen)	0	0	0	0	0
3193		Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO	0	0	0	2	2
		Summe Gruppe 31	150	374	22	2	2
32,33,34		Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen, Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	40	282	0	0	0
35		Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
36		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360		vom Bund	0	0	54	0	0
361		vom Land	0	26	0	0	0
362,363		von Gemeinden und Gemeinde- verbänden, von Zweckverbänden u. dgl.	0	21	0	0	0
364-368		von übrigen Bereichen	0	0	0	0	0
		Summe Gruppe 36	0	47	54	0	0

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
37		Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen					
3708		vom Bund	0	0	0	0	0
3709		vom Bund für Umschuldung	0	0	0	0	0
3718		vom Land	0	0	0	0	0
3719		vom Land für Umschuldung	0	0	0	0	0
3728 ,3738		von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0	0
3729 ,3739		von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung	0	0	0	0	0
3748,3758,3768		vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
3749,3759,3769		vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	0	0	0	0	0
3778,3788		von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	0	390	0	0	0
3779,3789		von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung	0	0	0	0	0
3798		Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3799		Innere Darlehen für Umschuldung	0	0	0	0	0
		Summe Gruppe 37	0	390	0	0	0
3		Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	224	1.134	130	75	104
0-3		Summe aller Einnahmen	1.619	2.517	1.488	1.470	1.545

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
4-8		Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
40-47		Personalausgaben	53	52	48	48	48
5-6		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-66		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	155	199	156	156	156
67		Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Untergruppe 679)	367	334	336	338	340
679		Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0
68		Kalkulatorische Kosten					
680		-Abschreibungen	49	49	49	49	49
685		-Verzinsungen des Anlagekapitals	2	1	0	0	0
689		-Rückstellungen	5	5	6	7	7
68		Summe Gruppe 68	56	55	55	56	56
691		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0	0	0	0
692		Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II	0	0	0	0	0
693		Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	0	0	0	0	0
69		Aufgabenbezogene Leistungen (Summe Gruppe 69)	0	0	0	0	0
5-6		Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands	578	588	547	550	552
7		Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70		Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	150	116	116	117	118
71,72		Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendienst- hilfen					
710,720		an Bund	0	0	0	0	0
711,721		an Land	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
712,713		an Gemeinden und Gemeindeverbände,	6	6	5	6	6
722,723		an Zweckverbände u.dgl.					
715,725		an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0
714,716,717,718		an übrige Bereiche	2	0	0	0	0
724,726,727,728							
		Summe Gruppe 71,72	8	6	5	6	6
73-79		Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	0	0	0	0	0
7		Summe der Zuweisungen und Zuschüsse	158	122	121	123	124
8		Sonstige Finanzausgaben					
80		Zinsausgaben	0	1	4	3	3
810		Gewerbesteuerumlage	10	9	8	8	8
82,83		Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	561	570	576	589	603
84,85		Übrige Finanzausgaben	0	0	0	0	0
86		Zuführung zum Vermögenshaushalt	34	41	54	73	102
892		Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	0	0	0	0	0
8		Summe der sonstige Finanzausgaben	605	621	642	673	716
4-8		Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.394	1.383	1.358	1.394	1.440
9		Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90		Zuführung zum Verwaltungshaushalt	83	63	6	0	0
91		Zuführung an Rücklagen					
9100		-an allgemeine Rücklage	63	12	0	26	56
9110		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.1 (Rückstellungen)	4	4	4	4	4
9120		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)	29	29	29	29	29
9130		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.3 (Gebührenaussgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
9140		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.4 (Finanzausgleichsrücklage)	1	1	1	1	1
9150		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.5	10	20	0	0	0

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
		(Pensionsrücklage)					
9151		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.6 (Altersteilzeitrücklage)	0	0	0	0	0
9160		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.7 (Altlastenrücklage)	0	0	0	0	0
9170		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.8 (Steuerrücklage)	0	0	0	0	0
9171		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.9 (Verfahrensrücklage)	0	0	0	0	0
9190		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.10 (Treuhandrücklage)	0	0	0	0	0
9191		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.11 (Stellplatzrücklage=	0	0	0	0	0
9192		-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.12 (sonstige Sonderrücklagen)	0	0	0	0	0
9193		Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO	0	0	0	0	0
91		Summe Gruppe 91	107	66	34	60	90
92,98		Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
920,980		an Bund	0	0	0	0	0
921,981		an Land	0	0	0	0	0
922,982, 923,983		an Gemeinden und Gemeinde- verbände, an Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0
924-928, 984-988		an übrige Bereiche	1	2	1	1	0
		Summe Gruppe 92 und Summe Gruppe 98 (zusammen)	1	2	1	1	0
93		Vermögenserwerb					
930		Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
932		Erwerb von Grundstücken	0	24	0	0	0
935		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4	4	16	1	1
		Summe Gruppe 93	4	28	16	1	1
94-96		Baumaßnahmen	29	968	60	0	0

Ifd. Nr.	Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart - 1000 EUR -	2014	2015	2016	2017	2018
			1	2	3	4	5
97		Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen					
9708		an Bund	0	0	0	0	0
9709		an Bund für außergewöhnliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
9718		an Land	0	0	0	0	0
9719		an Land für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
9728,9738		an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl.	0	0	0	0	0
9729,9739		an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl., für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
9748,9758,9768		an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
9749,9759,9769		an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
9778,9788		an private Unternehmen und an übrige Bereiche	0	6	13	13	13
9779,9789		an private Unternehmen und an übrige Bereiche, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
9798		Rückzahlung innerer Darlehen	0	0	0	0	0
9799		Rückzahlung innerer Darlehen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0	0	0	0
		Summe Gruppe 97	0	6	13	13	13
992		Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	0	0	0	0	0
990,991,993		Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalts	0	0	0	0	0
9		Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	224	1.133	130	75	104
4-9		Summe der Ausgaben	1.618	2.516	1.488	1.469	1.544

*** Ende der Liste "Einnahmen und Ausgaben nach Arten" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2015

1. Nachtragsplan

3. Gruppierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde : Neuberend
Einwohner: 1.085
Stand : 31.03.2014

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes			

0	Steuern, allgemeine Zuweisungen			
00	Realsteuern			
000	Grundsteuer A	3.900	3,59	0
001	Grundsteuer B	132.800	122,40	-700
003	Gewerbsteuer (brutto)	37.000	34,10	0
00	Summe Gruppe 00	173.700	160,09	-700
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern			
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	448.000	412,90	0
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.300	3,04	0
01	Summe Gruppe 01	451.300	415,94	0
02	Andere Steuern			
022	Hundesteuer	4.900	4,52	200
02	Summe Gruppe 02	4.900	4,52	200
04	Schlüsselzuweisungen			
041	vom Land	332.200	306,18	0
04	Summe Gruppe 04	332.200	306,18	0
09	Ausgleichsleistungen			
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	42.300	38,99	0
09	Summe Gruppe 09	42.300	38,99	0
0	Summe Hauptgruppe 0	1.004.400	925,72	-500
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	210.800	194,29	-1.200
10-12	Summe Gruppen 10-12	210.800	194,29	-1.200
13	Einnahmen aus Verkauf	600	0,55	600

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				
14	Mieten und Pachten	11.600	10,69	8.900
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	300	0,28	300
13-15	Summe Gruppen 13-15	12.500	11,52	9.800
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.700	3,41	0
168	von übrigen Bereichen	4.800	4,42	4.800
16	Summe Gruppe 16	8.500	7,83	4.800
1	Summe Hauptgruppe 1	231.800	213,64	13.400
2	Sonstige Finanzeinnahmen			
20	Zinseinnahmen			
207	von privaten Unternehmen	1.100	1,01	0
20	Summe Gruppe 20	1.100	1,01	0
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	4.000	3,69	0
22	Konzessionsabgaben	23.800	21,94	-2.700
21-22	Summe Gruppen 21-22	27.800	25,63	-2.700
27	Kalkulatorische Einnahmen			
270	Abschreibungen	48.800	44,98	0
275	Verzinsung des Anlagekapitals	500	0,46	0
279	Rückstellungen	5.400	4,98	0
27	Summe Gruppe 27	54.700	50,42	0
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	62.600	57,70	42.300
28	Summe Gruppe 28	62.600	57,70	42.300
2	Summe Hauptgruppe 2	146.200	134,76	39.600

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				
0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.382.400	1.274,12	52.500
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes -----			
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	40.500	37,33	-1.200
30	Summe Gruppe 30	40.500	37,33	-1.200
31	Entnahmen aus Rücklagen			
310	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	373.600	344,33	14.700
31	Summe Gruppe 31	373.600	344,33	14.700
32	Rückflüsse von Darlehen			
325	von kommunalen Sonderrechnungen	20.300	18,71	20.300
32	Summe Gruppe 32	20.300	18,71	20.300
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	11.800	10,88	11.800
33	Summe Gruppe 33	11.800	10,88	11.800
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens			
340	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	250.000	230,41	0
34	Summe Gruppe 34	250.000	230,41	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
361	vom Land	25.500	23,50	25.500
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.200	19,54	21.200
36	Summe Gruppe 36	46.700	43,04	46.700
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen			
3788	von übrigen Bereichen	390.000	359,45	140.000
37	Summe Gruppe 37	390.000	359,45	140.000

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2015 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR
E i n n a h m e n				
3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	1.132.900	1.044,15	232.300
0-3	Summe der Gesamteinnahmen	2.515.300	2.318,27	284.800

Gemeinde

17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
4	Personalausgaben			
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	21.300	19,63	0
40	Summe Gruppe 40	21.300	19,63	0
41	Dienstbezüge und dgl.			
414	Arbeitnehmer/-innen	7.500	6,91	0
416	sonstige Entgelte für Arbeitnehmer/-innen	12.800	11,80	0
41	Summe Gruppe 41	20.300	18,71	0
43	Beiträge zu Versorgungskassen			
434	Arbeitnehmer/-innen	600	0,55	0
438	Sonstige Arbeitnehmer/-innen	100	0,09	0
43	Summe Gruppe 43	700	0,64	0
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
444	Arbeitnehmer/-innen	1.600	1,47	0
448	Sonstige Arbeitnehmer/-innen	2.900	2,67	0
44	Summe Gruppe 44	4.500	4,14	0
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	500	0,46	0
45	Summe Gruppe 45	500	0,46	0
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	4.500	4,15	0
47	Summe Gruppe 47	4.500	4,15	0
4	Summe Hauptgruppe 4	51.800	47,73	0
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.400	17,88	1.100
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	83.500	76,96	40.000
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6.300	5,81	500
53	Mieten und Pachten	1.600	1,47	0

Gemeinde

17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	61.300	56,50	5.100
55	Haltung von Fahrzeugen	5.000	4,61	0
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	2.700	2,49	0
50-56	Summe Gruppen 50 - 56	179.800	165,72	46.700
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.900	2,67	0
57-638	Summe Gruppe 57-Untergruppe 638	2.900	2,67	0
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.700	7,10	0
64	Summe Gruppe 64	7.700	7,10	0
65	Geschäftsausgaben	6.000	5,53	0
65	Summe Gruppe 65	6.000	5,53	0
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben			
660	Verfüungsmittel	100	0,09	0
661	Sonstige	2.200	2,03	200
66	Summe Gruppe 66	2.300	2,12	200
64-66	Summe Gruppen 64-66	16.000	14,75	200
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	227.100	209,31	-200
673	an Zweckverbände u. dgl.	81.900	75,48	500
677	an private Unternehmen	24.900	22,95	0
67	Summe Gruppe 67	333.900	307,74	300
68	Kalkulatorische Kosten			
680	Abschreibungen	48.800	44,98	0
685	Verzinsung des Anlagekapitals	500	0,46	0
689	Rückstellungen	5.400	4,98	0
68	Summe Gruppe 68	54.700	50,42	0
5-6	Summe Hauptgruppe 5 - 6	587.300	541,30	47.200
7	Zuweisungen und Zuschüsse			

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
	(nicht für Investitionen)			
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	116.200	107,10	5.100
70	Summe Gruppe 70	116.200	107,10	5.100
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke			
713	an Zweckverbände u. dgl.	6.200	5,71	0
717	an private Unternehmen	200	0,18	0
71	Summe Gruppe 71	6.400	5,89	0
7	Summe Hauptgruppe 7	122.600	112,99	5.100
8	Sonstige Finanzausgaben			
80	Zinsausgaben			
808	an übrige Bereiche	1.200	1,11	0
80	Summe Gruppe 80	1.200	1,11	0
81	Steuerbeteiligungen			
810	Gewerbesteuerumlage	8.700	8,02	400
81	Summe Gruppe 81	8.700	8,02	400
83	Allgemeine Umlagen			
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	568.100	523,59	-200
833	an Zweckverbände und dgl.	2.100	1,94	0
83	Summe Gruppe 83	570.200	525,53	-200
84	Weitere Finanzausgaben			
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	100	0,09	0
84	Summe Gruppe 84	100	0,09	0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	40.500	37,33	0
86	Summe Gruppe 86	40.500	37,33	0
8	Summe Hauptgruppe 8	620.700	572,08	200

Gemeinde

17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.382.400	1.274,10	52.500
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts			
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	62.600	57,70	42.300
90	Summe Gruppe 90	62.600	57,70	42.300
91	Zuführungen an Rücklagen			
910	Zuführung an die allgemeine Rücklage	11.900	10,97	11.900
911	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.1 GemHVO	4.400	4,06	0
912	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	28.800	26,54	0
914	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.4 GemHVO	1.000	0,92	0
9150	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.5 GemHVO	20.300	18,71	20.300
91	Summe Gruppe 91	66.400	61,20	32.200
93	Vermögenserwerb			
932	Erwerb von Grundstücken	24.300	22,40	17.800
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.800	3,50	0
93	Summe Gruppe 93	28.100	25,90	17.800
94-96	Baumaßnahmen			
	davon			
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	825.000	760,37	0
B12	Übrige Aufgabenbereiche (übr.A)	143.000	131,80	140.000
94-96	Summe Gruppen 94-96	968.000	892,17	140.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen			
9788	an übrige Bereiche	6.300	5,81	0
97	Summe Gruppe 97	6.300	5,81	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen			

Gemeinde 17 Neuberend

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz	je	Mehr (+)
		2015	Einwohner in	Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
987	an private Unternehmen	1.500	1,38	0
98	Summe Gruppe 98	1.500	1,38	0
9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	1.132.900	1.044,16	232.300
4-9	Summe der Gesamtausgaben	2.515.300	2.318,26	284.800

*** Ende der Liste "Gruppierungsübersicht" ***

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung Neuberend

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.06.2015
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:35 Uhr
Ort, Raum: Sportlerheim, Schulweg, 24879 Neuberend

Anwesende

Vorsitz

Hans-Helmut Guthardt Bürgermeister

Weitere Mitglieder

Peter Jacobsen
Andreas Düring
Carsten Mees
Andre Neelsen
Sonja Oehlert
Christina Orth
Jan-Nicolas Orth
Helmut Pingel
Jutta Sochart
Andrea Steinbach

Verwaltung

Denise Diedrichsen Protokollführung

Presse

Maïke Krabbenhöft

Es fehlten

Weitere Mitglieder

Daniel Pierre Stremlau entschuldigt
Arnt Rathjen entschuldigt

Gäste

Zuhörer 2

Tagesordnung – aktuell

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2015
4. Eingaben und Anfragen
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden
7. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend
hier: Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung
8. Sachstand Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend
10. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend
12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte
13. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015
14. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

15. Grundstücksangelegenheiten
16. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte

Öffentlicher Teil:

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Gemeindevertretung Neuberend ist sich einig, die Öffentlichkeit zu TOP 15 von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2015

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt gibt bekannt, dass der Vertrag mit dem Hausmeister der Sporthalle angepasst wurde.

zu 4 Eingaben und Anfragen

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt verliest eine E-Mail des Sportvereins zum Thema Nutzung der Sportplätze. Der FC Inter Dragon möchte die Plätze ab 07/2015 nutzen. Auch der FSG Schleidörfer und der VfR Schleswig 06 haben Interesse an der Nutzung der Sportplätze. Die Modalitäten sollen zeitnah festgelegt werden (z.B. Kostenbeteiligung Strom, Wasser etc.).

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

- 23.03.2015 Kindergartenbeiratssitzung
- 26.03.2015 Jahreshauptversammlung VfI Eiche
- 01.04.2015 1. Ortstermin Neubau Feuerwehrgerätehaus (Abbruch)
- 14.04.2015 Besichtigung Sportlerheim / Sporthalle bezgl. Einrichtung Natur- und Bewegungsgruppe Kindergarten
- 15.04.2015 1. Baugespräch Erweiterung Baugebiet
- 20.04.2015 Jahreshauptversammlung Schützengilde
- 21.04.2015 Sitzung Interkommunales Gewerbegebiet
- 28.04.2015 Amtsbereisung Böklund, Struxdorf, Süderfahrenstedt
- 04.05.2015 Vertragsunterzeichnung Stadt-Umland-Kooperation
- 07.05.2015 Sitzung Schulausschuss Amt
- 08.05. - 25.05.2015 Urlaub, Vertretung durch Herrn Jacobsen
- 02.06.2015 Mitteilung durch Ordnungsamt bezgl. Zuweisung von zwei neuen Asylbewerberfamilien

Dazu gab es verschiedene Bauangelegenheiten, Reparaturen und Wartungsarbeiten, die begleitet wurden.

zu 6 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Die Vorsitzende des **Kultur- und Umweltausschusses**, Sonja Oehlert, verweist auf die Tagesordnung. Zudem berichtet sie über folgende Punkte:

- zusätzliche Ferienbetreuung vom 21. - 23.12.2015
- Instandsetzungsarbeiten an der Sporthalle
- Aktion "Freizeitgelände" am 30.05.2015
- Aufstellen diverser Wipptiere und anderer Spielgeräte
- CD mit den Fotos der 250-Jahr-Feier kann bei ihr ausgeliehen werden

Der Vorsitzende des **Bau- und Wegeausschusses**, Carsten Mees, berichtet kurz über die Erweiterung des B-Plan-5-Gebietes und über die Themen der Vorstandssitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Südangeln (u.a. Windkraftanlage, Erweiterung Wassernetz, Sicherheitseinweisung / Schulung Mitarbeiter, Ausbau Wasser B-Plan-5-Gebiet ab 08.06.2015, Sanierung Böklund Flensburger Str.).

Die Themen der letzten Sitzung des **Finanzausschusses** sind Teil der Tagesordnung.

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Neuberend hier: Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung

Seit 2007 haben die Kommunen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, ihre Haushalte auf

eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung umzustellen. Die Anzahl der schleswig-holsteinischen Kommunen, die umstellen, nimmt kontinuierlich zu. Rund 60 % aller kommunalen Haushalte (Ämter, Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden) werden bereits doppisch geführt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung Kameral tritt gem. § 46 GemHVO-K am 31.12.2017 außer Kraft. Ob es eine weitere kamerale Verordnung gibt, und wenn ja, welche Neuerungen dann umzusetzen sind, bleibt abzuwarten.

§ 36 GemHVO-K besagt, dass auch die kameral geführten Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2016 Anlagenachweise für das gesamte Immobilien- und Infrastrukturvermögen zu führen haben und die daraus resultierenden Abschreibungen zu ermitteln sind. Somit sind ab 2016 auch kameral geführte Gemeinden verpflichtet, einen Großteil der Abschreibungen (neben kostenrechnenden Einrichtungen, Betriebe gewerblicher Art, Schulen somit nun auch für Gebäude, Straßen, Entwässerungsanlagen usw) zu veranschlagen und auszuweisen. Die Ermittlung des Immobilien- und Infrastrukturvermögens macht einen Großteil der Vorarbeiten für die Erstellung einer Eröffnungsbilanz aus, die wiederum Grundlage für eine doppische Haushaltsführung ist.

Die Doppik bietet den großen Vorteil, dass nicht nur wie im kameralen System die Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen werden, die sich hauptsächlich am Geldzufluss oder -abfluss (Kassenwirksamkeit) orientieren. Der doppische Haushalt ist wesentlich umfangreicher. Er gliedert sich in drei Bereiche:

- Die Bilanz, die Einblick in die Vermögenslage der Gemeinde und deren Finanzierung gewährt
- Die Ergebnisrechnung (Gewinn-u. Verlustrechnung), die durch die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen das wirtschaftliche Jahresergebnis darstellt,
- Die Finanzrechnung, die Auskunft über die Entwicklung der liquiden Mittel der Gemeinde gibt

Den Gemeinden werden wesentlich mehr Informationen zur Verfügung stehen, so dass die Transparenz für die Gemeindevertretung erhöht wird. Die Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht dargestellt. Durch die Abbildung von Abschreibungen und Rückstellungen in der Ergebnisrechnung wird der komplette Ressourcenverbrauch dargestellt, welches wiederum zur Generationengerechtigkeit beiträgt.

Erfahrungsgemäß schließen die doppischen Jahresabschlüsse schlechter ab als die kameralen. Der Haushaltsausgleich orientiert sich zukünftig an der Ergebnisrechnung (Die Gesamterträge müssen mindestens die Gesamtaufwendungen decken). Ob die Gemeinde noch über liquide Mittel (im kameralen über eine allgemeine Rücklage) verfügt, ist für den doppischen Haushaltsausgleich völlig irrelevant.

Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf die Doppik ändert sich die finanzielle Lage der Gemeinde nicht, sie wird nur anders / transparenter / ehrlicher dargestellt.

Nachteil der Doppik ist ganz klar die sehr zeitaufwendige Erstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundene Aufbau einer Anlagenbuchhaltung. Die Umstellungsphase sowie später das laufende Geschäft sind ebenfalls sehr zeitintensiv. Da viele Werte für die Eröffnungsbilanz 2016 erst im laufenden Jahr 2016 ermittelt werden können, wird es zu Zeitverzögerungen kommen.

Die Kosten der Doppikumstellung werden aus dem Haushalt des Amtes getragen. Entsprechende Fortbildungen sind unerlässlich, für die Beschäftigten der Amtsverwaltung wie auch für die ehrenamtlich Tätigen. Für Bürgermeister/innen, stellvertretende Bürgermeister/innen und Finanzausschussvorsitzende findet eine Fortbildungsveranstaltung wahlweise am 07.11. oder am 14.11.2015 (Samstag vormittags) statt.

Weitere Auffrischkurse für Gemeindevertreter sind in den Folgejahren geplant.

Auf Amtsebene wurde bereits 2008 beschlossen, zum 01.01.2012 auf die Doppik

umzustellen. Aufgrund der aufwendigen Ermittlung der einzelnen Bilanzpositionen und der personellen Veränderungen in der Finanzabteilung konnte der ursprünglich geplante Umstellungstermin nicht eingehalten werden.

85 % der Vermögenswerte der Eröffnungsbilanzen wurden zwischenzeitlich ermittelt. Aufgrund der oben genannten rechtlichen Gegebenheiten wird empfohlen, zum 01.01.2016 auf die doppische Haushaltsführung umzustellen.

Will die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, so hat sie dies in der Hauptsatzung zu bestimmen (Hinweis des Innenministeriums vom 26.06.2006).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2016 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Nachtragssatzung der Hauptsatzung in der vorliegenden Fassung (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltungen:	1

zu 8 Sachstand Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt übergibt das Wort an Herrn Mees.
Folgende Arbeiten sind bereits erfolgt:

- Abriss
- Erdarbeiten
- Schüttung Sohle in 2 Abschnitten

Mit den Maurerarbeiten wurde begonnen; der Parkplatz wird parallel zum Bau erstellt. Die Fertigstellung des Gebäudes muss gemäß Förderantrag im Jahr 2015 erfolgen.

Am 17.06.2015 findet eine Sitzung des Arbeitskreises statt. Die Grundsteinlegung soll am 17. oder 24.06.2015 im Rahmen der Baubesprechung stattfinden.

zu 9 Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt übergibt das Wort an Herrn Orth.
Der Kindertagenausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.01.2015 Personalstunden für eine Servicekraft zur Unterstützung bei der Mittagsmahlzeit freigegeben. Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass diese Entlastung des pädagogischen Personals dringend notwendig war und somit wurde durch den Träger die Verlängerung der Maßnahme beantragt. Zur Sitzung des Kindertagenausschusses am 22.04.2015 lag eine detaillierte Kostenrechnung leider nicht vor. Die reinen Personalkosten betragen bei 1,5 Stunden täglich rund 8.700,00 € jährlich. Der Ausschuss sieht jedoch die Notwendigkeit der Maßnahme und hat daher die Freigabe der Personalstunden bis zum 31.12.2015 verlängert. Mit der Vorlage des Haushaltsplanes 2016 soll eine entsprechende Kostenrechnung durch den Träger zur abschließenden Beratung vorgelegt werden.

Die Kosten werden von den Gemeinden Neuberend und Nübel gemäß der Einwohnerzahlen getragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die zusätzlichen Kosten für die 1,5 Stunden Mehrarbeitszeit für die Abwicklung der Mittagsmahlzeiten belaufen sich nach Berechnungen des Trägers auf 8.640,25 €. Es handelt sich hierbei um den Einkauf einer Leistung und nicht um eine Personalangelegenheit. Das Kita-Personal ist beim Kita-Werk angestellt und entsprechend nach Kirchentarif eingruppiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Neuberend folgt der Empfehlung des Kindergartenausschusses und stellt die finanziellen Mittel (von 8.700,00 € jährlich anteiliger Betrag für die Zeit von August - Dezember 2015 gemäß der Einwohnerzahl der Gemeinde Neuberend) für eine Servicekraft für die Mittagsmahlzeit in der Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend befristet bis zum 31.12.2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 10 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend

Zum kommenden Kindergartenjahr wechseln sieben Kinder aus der Kita in die Schule. Aufgrund von Wechsel aus den Krippengruppen und diversen Voranmeldungen müssten, inklusive der Kinder aus der jetzigen Tagespflegestelle, 15 überdreijährige Kinder in den derzeit zwei Regelgruppen aufgenommen werden. Diese Kapazitäten sind nicht vorhanden. Als Alternative wird die übergangsweise Installation einer Natur- und Bewegungsgruppe in der Sporthalle in Neuberend favorisiert. Neben der Natur- und Bewegungsgruppe wurden auch die Installation von zwei Tagespflegestellen in den Räumlichkeiten der Kita, sowie einer Waldgruppe beraten. Die Tagespflegestellen wären nur möglich, wenn die Kinderzahl auf 10 sinkt. Eine Waldgruppe ist zeitlich nicht realisierbar. Der Kindergartenausschuss hat in seiner Sitzung am 22.04.2015 die Installation der Natur- und Bewegungsgruppe vom 01.08.2015 bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus am Kita-Gebäude unter der Maßgabe, dass bei deren Start auch mehr als 10 Kinder verbindlich angemeldet sind, empfohlen. Zwischenzeitlich liegen der Kita-Leiterin 14 verbindliche Anmeldungen vor (21 Anmeldungen abzüglich 7 Abgänge = 14 Anmeldungen). Somit ist eine Prüfung der Machbarkeit von zwei Tagespflegestellen nicht weiter erforderlich.

Die Kosten liegen für den Zeitraum vom 01.08.2015 - 31.07.2016 bei 55.400,00 €.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Neuberend beschließt die Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine zusätzliche Natur- und Bewegungsgruppe in der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Ev. Marien Kindertagesstätte in Neuberend

Für die Erweiterung der Kindertagesstätte liegen eine Planzeichnung und eine

Kostenschätzung vor. Für den für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern geeignete Anbau eines Gruppenraumes mit Nebenräumen und die Anschaffung von Inventar werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 215.000,00 € entstehen. Eine Aussage für die Höhe von möglichen Fördergeldern kann zurzeit nicht getroffen werden, da die entsprechende Richtlinie noch nicht verabschiedet wurde. Aufgrund der Entwurfsfassung der Richtlinie könnten unter Umständen Fördermittel in Höhe von 53.750,00 € eingeworben werden. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt. Der Kindergartenausschuss hat am 22.04.2015 die Empfehlung für den Erweiterungsausbau ausgesprochen.

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt beantwortet Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung (u.a. Höhe der Förderung, Containerlösung).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Neuberend beschließt den Anbau an die Ev. Marien Kindertagesstätte Neuberend in der dargestellten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 12 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Architektenvertrages zur Erweiterung der Kindertagesstätte

Die Gemeindevertretung ist sich nach kurzer Diskussion einig, den Tagesordnungspunkt im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung abschließend zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuberend beschließt, den Tagesordnungspunkt 12 als neuen Tagesordnungspunkt 16 im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 13 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015

Die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte macht die Aufstellung eines Nachtrages erforderlich. Gleichzeitig werden die übrigen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes aktualisiert. Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt (strukturelles Defizit) erhöht sich von 20.300,00 € auf 62.600,00 €. Hauptsächlich verantwortlich für die Erhöhung des strukturellen Defizites ist die Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Wegeunterhaltung (6300.5100) um 40.000,00 €. Hier sind jetzt die beschlossenen Unterhaltungsarbeiten in der Klosterreihe enthalten.

Neu hinzugekommen sind durch den Kauf des Kindertagesstättengebäudes die Mieteinnahmen, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten.

Im Vermögenshaushalt werden ca. 2/3 der Gesamtkosten für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte in 2015 berücksichtigt, der Rest im Finanzplanjahr 2016. Ebenfalls die Anschaffung von den Ausstattungsgegenständen (15.000,00 €) ist für 2016 geplant.

Finanziert werden die Gesamtausgaben in 2015 durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 140.000,00 €. Für 2016 wird der in Aussicht gestellte Zuschuss aus Bundesmitteln in Höhe von 53.700 € (U3-Förderung) eingeplant. Der Erwerb des Kindertagesstättengebäudes ist mit 17.000,00 € berücksichtigt.

Mittlerweile wurden für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit (Jugendraum im geplanten

Mehrzweckgebäude) Fördergelder in Höhe von 46.700,00 € in Aussicht gestellt. Die Fördergelder kommen vom Land und vom Kreis. Diese zusätzlichen Einnahmen wurden jetzt im Nachtrag aufgenommen.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 373.600,00 € erforderlich. 14.700,00 € mehr als im Haushalt 2015 veranschlagt.

Beschluss:

Gemäß § 80 Gemeindeordnung wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt erhöht sich um 52.500,00 € auf 1.382.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Vermögenshaushalt erhöht sich um 232.300,00 € auf 1.132.900,00 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich von 250.000,00 € auf 390.000,00 €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert bei 0,00 €.

Der Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Neuberend gemäß Beschluss vom 09.12.2014 bleiben unverändert bestehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 14 Verschiedenes

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt berichtet, dass Probleme bei der Verlegung des Leerrohres für die Breitbandversorgung im B-Plan-5-Gebiet aufgetreten sind. Sollte die Verlegung nicht durch die Fa. Freikom erfolgen können, würden die Kosten sich auf ca. 10.000,- zzgl. MWSt. belaufen. Eine Kostenübernahme durch die Gemeinde sollte zu gegebener Zeit beraten werden.

Frau Orth erkundigt sich erneut nach dem Sachstand bezüglich des Knicks am Grundstück von Frau Fels. Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt teilt mit, dass die Verwaltung die Angelegenheit bearbeitet.

Herr Jacobsen spricht die Nutzung des Grundstückes an der Pumpstation in der Klosterreihe durch Familie Kay an. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Kultur- und Umweltausschusses beraten.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Bekanntgabe erfolgt im Verlauf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

gez. Hans-Helmut Guthardt
Vorsitzende(r)

gez. Denise Diedrichsen
Protokollführer/in